

Düsseldorf hat es ja eigentlich schon immer mit dem Jazz gehabt – jedenfalls ab dem Zeitpunkt, ab dem in Deutschland Jazz gespielt und gehört werden durfte. Schon in den Fünfzigerjahren fanden an jedem Wochenende irgendwo Tanzpartys mit jazziger Musik statt. Es gab Dutzende Bands – von reinen Schülertruppen und ambitionierten Amateuren bis zu echten Profis die – wie Klaus Doldinger – den Jazz in Deutschland über Jahrzehnte geprägt haben. Und immer war die Altstadt das Epizentrum der Jazz-Begeisterung. Da war es quasi notwendig, der Stadt ein Jazz-Festival zu schenken, dessen Herz in der Altstadt schlägt. Das war 1992 zum ersten Mal der Fall, und in diesem Jahr findet tatsächlich schon die 26. Auflage der inzwischen global bekannten Jazz-Rally statt.



Alle Orte der Jazz-Rally 2018

Um die 300.000 Besucher werden erwartet, wobei die Erfahrung lehrt, dass an den drei Tagen viele, viele Musikliebhaber aus Benelux, Frankreich, Schweiz und Österreich und anderen Nachbarländern sowie aus dem Vereinigten Königreich anreisen, um sich ihre persönlichen Rosinen aus dem breiten Angebot zu picken. Wer nicht ganz so tief im Jazz steckt, hält sich meist eher an die immer wieder begeisternden Auftritte von internationalen Funk- und Soulgrößen, die dann vorwiegend im großen Zelt auf dem Burgplatz auftreten. Bei der Jazz-Rally 2018 sind das in dieser Kategorie sicher die **Supremes** und die begnadete Saxophonistin Candy Dulfer. Aber das vielleicht größte Highlight wird der Gig von **Klaus Doldinger** und seiner 1971(!) gegründeten Band **Passport**.

Aber die Musik spielt auch woanders, nämlich an insgesamt 29 Spielstätten zwischen den Rheinterrassen, dem KIT an der Apollowiese, der Johanneskirche und eben dem Burgplatz mit dem Zelt. Seit langer Zeit ein Geheimtipp für Leute, die auch ohne Eintritt ein bisschen Jazz schnuppern wollen ist die Bühne auf dem Marktplatz vor dem Rathaus, wo von Freitag um kurz vor sechs bis um 21:00 am Sonntag ständig unglaublich gute Musiker unglaublich

spannende Musik präsentieren; unter ihnen die Gewinner des jährlich vergebenen **Sparda Jazz Award**. Kein Geheim mehr ist dagegen der Hinweis, sich einfach auf Locations zu stürzen, die einen interessieren, und dann die Künstler zu genießen, die dort zufällig antreten.

Alle wichtigen Informationen zur Jazz-Rally 2018 gibt es natürlich auf der zugehörigen **Website**. Ein kompaktes Programm kann man sich hier **als PDF herunterladen**. Wie immer hat man mit dem legendären **Jazz Rally Button** für 40 Euro (35 im Vorverkauf) nicht nur überall freien Eintritt, sondern an den vier Tagen (inkl. des Donnerstags) freie Fahrt mit dem ÖPNV. Tagedickets für Freitag, Samstag und Sonntag kosten jeweils 20 Euro (im Vorverkauf 18 Euro) pro Tag. Bei den Gigs von den Supremes und Doldingers Passport haben nur Button-Besitzer **GARANTIERTE** Zutritt, wenn sie zusätzlich ein Reservierungsticket für je 10 Euro erwerben. Erfahrungsgemäß gibt es nur sehr, sehr wenige Plätze im Zelt für Menschen ohne dieses Zusatzticket.